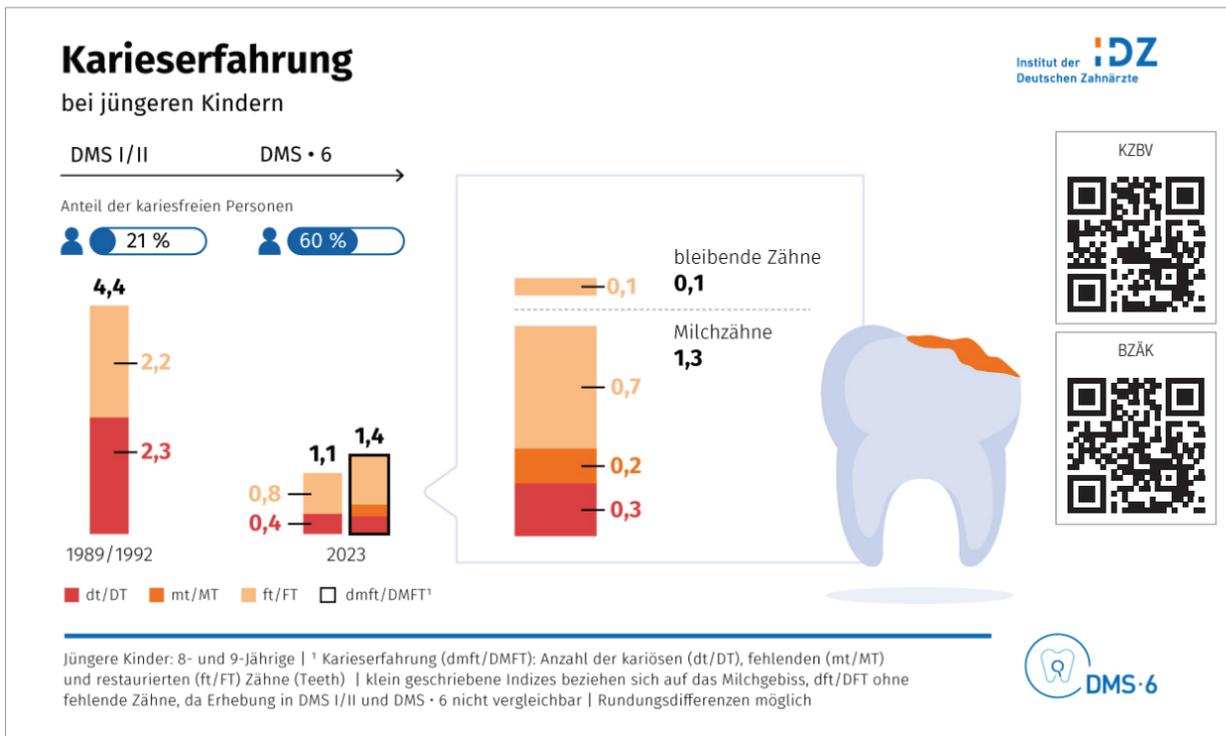


Zahnärztliche Prävention wirkt!

IDZ, KZBV und BZÄK stellen Sechste Deutsche Mundgesundheitsstudie vor.



Wie steht es um die Mundgesundheit in Deutschland? Wie entwickeln sich Karies und Parodontalerkrankungen? Zeigen sich Erfolge bisheriger Therapiekonzepte? Seit 1989 erforscht das Institut der Deutschen Zahnärzte (IDZ) die Mundgesundheit der Bevölkerung. Das IDZ stellte gemeinsam mit der Kassenzahnärztlichen Bundesvereinigung (KZBV) und der Bundeszahnärztekammer (BZÄK) die Sechste Deutsche Mundgesundheitsstudie (DMS • 6) vor. Die Ergebnisse belegen vor allem den Erfolg der präventionsorientierten Zahnmedizin. So zeigt sich, dass Deutschland in der Bekämpfung von Karies hervorragend aufgestellt ist: In der Gruppe der Zwölfjährigen sind 78 Prozent der Untersuchten kariesfrei. Bei den jüngeren Erwachsenen (35- bis 44-Jährige) hat sich die Karieserfahrung seit 1989 halbiert; die Anzahl

fehlender Zähne ist gleichzeitig signifikant zurückgegangen. Bis zur Mitte ihres Lebens sind die Menschen in Deutschland heute praktisch noch voll bezahnt. Dieses erfreuliche Ergebnis ist maßgeblich darauf zurückzuführen, dass die breite Bevölkerung das Angebot frühzeitiger und umfangreicher Präventionsleistungen in Anspruch nimmt. Hierzu zählen sowohl die Früherkennungsuntersuchungen für Kleinkinder als auch die Individualprophylaxe und die regelmäßigen Kontrolltermine. Dies führt nicht nur zu einer verbesserten Mundgesundheit, sondern auch zu einer spürbaren Senkung der Krankheitskosten insbesondere für Kariesbehandlungen und auch beim Zahnersatz, was dem gesamten Gesundheitssystem zugutekommt. Auch in der Gruppe der jüngeren Seniorinnen und Senioren (65- bis 74-Jährige) zeigt sich, dass immer weniger

Menschen vollständig zahnlos sind und im Durchschnitt mehr Zähne erhalten bleiben. Der Anstieg der Anzahl funktionsfähiger Zähne unterstreicht zudem die Wirksamkeit des Paradigmenwechsels hin zu einer zahnerhaltenden Therapie. Auch wenn die Primärprävention (Vermeidung von Karies) in dieser Altersgruppe noch nicht vollständig greifen konnte, zeigt sich eine bemerkenswerte Stärke in der Sekundärprävention, beim Zahnerhalt.

Eine erhebliche Krankheitslast ist weiterhin bei den Parodontalerkrankungen mit den Studiendaten belegt: Hiernach haben rund 14 Mio. Menschen in Deutschland eine schwere Parodontalerkrankung. Dies ist umso verheerender, als dass bisherige wissenschaftliche Hinweise, dass eine Parodontitis auch Einfluss auf Herz-Kreislauf-Erkrankungen nimmt und eine unbehandelte oder nicht frühzeitig behandelte Parodontitis zu einer Gefährdung der Mund- und Allgemeingesundheit führt, nunmehr durch die Ergebnisse der DMS • 6 bestätigt werden. Die Studie liefert zudem neue Erkenntnisse über den Zusammenhang von Mundgesundheit und Allgemeinerkrankungen: Demnach sind Menschen mit Herz-Kreislauf-Erkrankungen häufiger zahnlos und haben durchschnittlich etwa zwei Zähne weniger als gesunde Menschen. Dies veranschaulicht die große Wichtigkeit sektorenübergreifender Versorgungsmodelle. Des Weiteren belegen die Ergebnisse der DMS • 6 eine hohe Prävalenz von Molaren-Inzisiven-Hypomineralisation (MIH), sog. Kreidezähnen, – einer Erkrankung, die nicht durch individuelles Zahnputz- oder Mundhygieneverhalten beeinflusst werden kann, sondern eine entwicklungsbedingte Störung ist, die bereits vor der Geburt bis zum ersten halben Lebensjahr entsteht. Da die Ursachen für die Entstehung der Erkrankung bisher nicht abschließend geklärt sind, ist eine frühzeitige Diagnostik des Krankheitsbildes umso wichtiger. Dies unterstreicht einmal mehr die Bedeutung der Früherkennungsuntersuchungen, um die Eltern aufzuklären und für das Kind entsprechende Therapiemaßnahmen ergreifen zu können. Weiteres Informationsmaterial kann auf der Website zur DMS • 6 abgerufen werden unter: www.deutsche-mundgesundheitsstudie.de.

Quelle: DMS • 6

Weiterentwickelt für die Zukunft

ZWP online präsentiert sich neu.

Stillstand ist keine Option – Weiterentwicklung schon! Deutschlands Topadresse für dentale Nachrichten- und Fachinformationen ZWP online zeigte sich pünktlich zur IDS in einem frischeren und zeitgemäßen Look. Bewährtes wurde bewusst erhalten, während insbesondere in die Jahre gekommene Gestaltungselemente vollständig überarbeitet wurden. Im Mittelpunkt standen dabei die Nutzerfreundlichkeit und Übersichtlichkeit, um die Orientierung auf der Website weiter zu optimieren. Die Startseite wurde im oberen Bereich neu aufgeteilt: Der traditionelle Slider für Topnews ist einem modernen Dreierblock

„Mit der neuen Vorlesefunktion bringen wir Wissen zum Klingen – exklusive Fachartikel aus Wissenschaft und Forschung können nun einfach angehört werden.“

gewichen, der die neuesten Meldungen übersichtlich und abwechslungsreich präsentiert. Dieses innovative Grid-System bietet mehr Klarheit und vereinfacht die Navigation deutlich. Auch bei den verwendeten Schriften setzt ZWP online auf frischen Wind. Die neue Typografie ist klar, modern und vor allem angenehm lesbar – ein Plus für die Leserfreundlichkeit. Zudem wurden die Contentseiten neu strukturiert. Großzügige Weißräume sorgen für ein angenehmeres Lesegefühl und eine übersichtliche Gliederung. Optisch ansprechende Zitatboxen und schnelle Zugriffe auf Zusatzinformationen wie Details zum Autor oder interaktive Umfragen mit unmittelbarer Auswertung

ZWP ONLINE
www.zwp-online.info

SCHLICHT. STARK. INFORMATIV. DAS NEUE ZWP ONLINE.
Jetzt entdecken.

Entdecken Sie jetzt das neue ZWP online!

www.zwp-online.info



ergänzen die inhaltliche Darstellung optimal. Ein weiteres Highlight ist die neue Vorlesefunktion, mit der ausgewählte exklusive Artikel aus Wissenschaft und Forschung bequem angehört werden können – ideal für unterwegs oder für Nutzer, die Inhalte lieber auditiv konsumieren möchten. So machen wir Fachwissen noch zugänglicher und komfortabler.

„Mit unserem Relaunch möchten wir nicht nur aktuellen Trends folgen, sondern den Nutzern auch ein deutlich verbessertes

Erlebnis bieten. Das neue Design unterstützt eine klare Orientierung und fördert gleichzeitig Interaktion und Lesekomfort. Wir hoffen, dass der Relaunch unseren Lesern gefällt und ihnen das neue Design sowie die verbesserten Funktionen den Zugang zu unseren Inhalten noch angenehmer machen“, so Chefredakteurin und Projektleitung des Relaunchs, Katja Kupfer.

Quelle: ZWP online



OKTOBER

1 Mi
 2 Do
 3 Fr

4. – 5. Oktober 2025

WIN Zertifizierungskurs

 Paris  französisch

für Einsteiger, mit praktischen
 Übungen am Typodonten

6 Mo
 7 Di
 8 Mi
 9 Do
 10 Fr
 11 Sa
 12 So
 13 Mo
 14 Di
 15 Mi
 16 Do

17. – 18. Oktober 2025

WIN Zertifizierungskurs

 Frankfurt am Main  deutsch

für Einsteiger, mit praktischen
 Übungen am Typodonten

19 So
 20 Mo
 21 Di
 22 Mi
 23 Do
 24 Fr
 25 Sa
 26 So
 27 Mo
 28 Di

NOVEMBER

1 Sa
 2 So
 3 Mo
 4 Di
 5 Mi
 6 Do
 7 Fr
 8 Sa
 9 So
 10 Mo
 11 Di
 12 Mi
 13 Do
 14 Fr
 15 Sa
 16 So
 17 Mo
 18 Di
 19 Mi
 20 Do
 21 Fr
 22 Sa
 23 So
 24 Mo
 25 Di
 26 Mi
 27 Do

28. – 29. November 2025

12. deutsches und internationales WIN Anwendertreffen + ABO CRE-Score Kurs für deutsche Hochschulen

 Frankfurt am Main  deutsch/englisch

für zertifizierte Kieferorthopädinnen/-en
 und Weiterbildungsassistentinnen/-en

30 So

DEZEMBER

1 Mo
 2 Di
 3 Mi
 4 Do
 5 Fr

6. Dezember 2025

11. französisches WIN Anwendertreffen

 Paris  französisch

für zertifizierte Kieferorthopädinnen/-en
 und Weiterbildungsassistentinnen/-en

7 So
 8 Mo
 9 Di
 10 Mi
 11 Do
 12 Fr
 13 Sa
 14 So
 15 Mo
 16 Di
 17 Mi
 18 Do
 19 Fr
 20 Sa
 21 So
 22 Mo
 23 Di
 24 Mi
 25 Do
 26 Fr
 27 Sa
 28 So
 29 Mo
 30 Di

SAVE THE DATE

Alle Kurse unter www.lingualsystems-win.de/courses

